

Heinz Lienenbecker 20 Jahre Leitung der AG Geobotanik



Foto: G. Reiser

Nach über 20 Jahren zieht sich Heinz Lienenbecker aus gesundheitlichen Gründen aus der Leitung der Geobotanischen Arbeitsgemeinschaft im Naturwissenschaftlichen Verein zurück. Das bedeutet aber noch lange nicht, dass er sich an der Arbeit der AG und an der floristischen Erforschung Ostwestfalens nicht mehr beteiligt.

Heinz Lienenbecker übernahm 1976 von Elisabeth Böhme die Leitung der 1968 gegründeten Arbeitsgemeinschaft, deren Arbeit er seitdem mit großem Engagement entscheidend und nachhaltig geprägt hat. Ein erstes großes Projekt war die Beteiligung an der Kartierung der Flora der Bundesrepublik Deutschland. Heinz Lienenbecker war Regionalstellenleiter und trug maßgeblich zu dem guten Kartierungsstand im ostwestfälischen Raum bei.

1977 wurde unter seiner Anleitung mit dem Aufbau eines Regionalherbariums Ostwestfalen begonnen. Es wurden - neben den Exkursionen und zwei Referatsveranstaltungen - die "Herbarabende" im Winterhalbjahr eingeführt. Das Herbarium hat inzwischen mit über 5000 Be-

gen - darunter viele von Heinz Lienenbecker überlassene - einen beachtlichen Umfang erreicht. Für die wissenschaftliche Arbeit ist ein solches, sorgfältig angelegtes und betreutes Herbarium auch in der heutigen Zeit unerlässlich.

Heinz Lienenbecker initiierte viele kleinere und größere regionale Kartierungsprojekte, wie z. B. die Erfassung der Orchideen in Ostwestfalen oder die "Dorfkartierung", um nur zwei Beispiele zu nennen. Es gelang ihm immer wieder, die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für neue Projekte zu begeistern, neue, auch jüngere Mitarbeiter zu gewinnen.

So ist die Geobotanische Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Heinz Lienenbecker zu einer sehr interessierten, eifrigen, weit über die Grenzen des Bielefelder Raumes hinaus beachteten lockeren Gruppierung von Botanikern aus dem gesamten ostwestfälischen Raum geworden. Darüber hinaus bereicherte Heinz Lienenbecker das Programm der AG mit vielen interessanten Vorträgen - nicht nur über Sauergräser, seine besondere "Lieblingen" - und leitete zahlreiche Exkursionen in die verschiedensten Gebiete Ostwestfalens.

Auch wenn er sich aus der Leitung der Geobotanischen Arbeitsgemeinschaft nun zurückzieht - wir freuen uns und hoffen, dass er auch weiterhin aktiv bleibt, z. B. bei dem wichtigsten Projekt für die nächste Zeit, einer neuen Flora von Bielefeld und des Kreises Gütersloh.

Heinz Lienenbecker ist für sein langjähriges, unermüdliches, kompetentes Engagement für die Geobotanische Arbeitsgemeinschaft ganz herzlich zu danken! Wir hoffen - und sind uns sicher - dass er auch künftig der AG nach seinen Möglichkeiten mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

Uwe Raabe